

3-3-431

Jahres-Bericht

der

S

ection Klagenfurt

des

deutschen & österr. Alpenvereines

pro

1886.



BUCHDRUCKEREI JOH. LEON SEN., KLAGENFURT.

Jahres-Bericht

der

Section **Klagenfurt**

des

deutschen und österreichischen Alpenvereines

für das Jahr

1886.



Bericht über die General-Versammlung

am 15. Jänner 1887.

Anwesend 35 Mitglieder.

Der Vorstand, Herr Bergrath Seeland, stellte Herrn Commissär Geiger als Regierungs-Vertreter vor und eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache:

Hochgeehrte Versammlung!

Indem ich Ihnen, verehrte Vereinsgenossen, namens des Ausschusses freundlichen alpinen Gruss entgegen bringe, eröffne ich die heutige Generalversammlung, welche das 15. Jahr unseres Wirkens abschliesst.

Der Geschäftsbericht wird Ihnen klar legen, wie die ganze Zeit des Vorjahres für alpine Zwecke ausgenutzt, und welcher Erfolg erreicht wurde.

Im Gebiete der hohen Tauern wurde nach Ihrem Wunsche unser Glocknerhaus ganz ausgebaut, und steht nun dieses prächtige Touristenheim am Rande des Pasterzengletschers fertig da, um den Anforderungen der Alpenfreunde für Unterkunft zu genügen. Die Verhandlungen wegen Einbeziehung des Hauses in das Telegraphennetz des Weltverkehrs sind glücklich so weit geführt, dass die Realisirung schon im Jahre 1887 anzuhoffen ist. Der Besuch des Glocknerhauses ist im Gegenstandsjahre wieder um 22 Procent gestiegen.

Durch die Fleiss, über das Seebichlhaus, am Zirmsee und Goldberghörndl vorbei, wurde ein guter Weg nach der höchsten meteorologischen Warte am Sonnblick gebahnt und dadurch die reizende Verbindung mit Rauris und Gastein hergestellt, die eine grosse Zukunft hat. Darum wurde auch das Seebichlhaus für Unterkunft entsprechend eingerichtet.

Um den reizenden Tauernübergang bei Mallnitz für den Fremdenverkehr zu erschliessen, wurde der Bau einer neuen Unterkunftshütte auf dem Elsesattel studirt und bereits inscenirt.

In den Karawanken wurde die Stouhütte als Unterkunftsbaus hergestellt und gut eingerichtet. Damit wurde das Gebiet der herrlichen Kalkalpen im Süden von Klagenfurt für den Touristenverkehr erschlossen und dadurch ein Ziel erreicht, das uns seit längerer Zeit vorgesteckt war.

In Wegherstellung und Markirung wurde recht viel geleistet.

Bei allen unseren Arbeiten wurden wir durch die Arbeitslust unserer wackeren Mitglieder und durch die Mithilfe aller massgebenden Factoren auf das kräftigste unterstützt, so dass wir uns schmeicheln dürfen, dass man allseitig unseren selbstlosen und unverdrossenen Arbeiten die wärmste Sympathie entgegenbringt. Und das, meine Herren! muss uns zu neuer Thatkraft begeistern. Ich erfülle eine angenehme Pflicht, wenn ich heute namens der Section der hohen Landesregierung, der hohen Landschaft, der kärnt. Sparcasse, sowie allen Mitarbeitern dafür öffentlichen Dank zolle.

Die Zahl unserer Mitglieder war am Anfang des Jahres 262, davon sind 17 ausgetreten und 39 neu eingetreten, so dass die Mitgliederzahl Ende 1886: 284, d. i. um 8.4 Procent höher als im Vorjahre war.

Leider müssen wir abermals das Ausscheiden von sechs wackeren Mitgliedern durch den Tod beklagen. Ich nenne da die Herren: Fürstbischof Petrus Funder, Dr. J. Lemisch, Stadtphysikus Dr. Franz Rabitsch, Professor Robert Morawetz, Braumeister Hans Hatheyer, Rathsecretär Franz Ruckgaber. Ich bitte Sie, das Andenken an die Hingegangenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

Aus dem Geschäftsberichte werden Sie weitere Details finden, die von Interesse sind, und ich ersuche daher Herrn Schriftführer R. Pierl, denselben in Verhinderung des Herrn R. Schoglitsch vorzutragen.

Sodann gelangte der erste Gegenstand der Tagesordnung zum Vortrag wie folgt:

Jahresbericht.

Die Section hat nunmehr das 15. Jahr ihres Bestandes und damit eine Summe von nicht geringen Mühen und Sorgen hinter sich. Es ist ihr in diesem langen Zeitraume gelungen, durch freundliche und wohlwollende Unterstützung von allen Seiten die vorgesteckten Ziele zur Erschliessung der eisbedeckten hohen Tauern und zur Hebung des Fremdenverkehrs in Kärnten möglichst zu erreichen und die freudigst angewendeten Opfer an Zeit und Geld durch stets wachsende Erfolge belohnt und anerkannt zu sehen.

Die Section verkennt nicht, dass gar Manches zu schaffen und zu bessern ist, sie wird nach Massgabe ihrer Mittel dieses zu bewerkstelligen trachten und in Zukunft namentlich für Wegeherrichtung, für die zweckmässige Umänderung und Verbesserung der Salms- und Elendhütte besorgt sein; es wird das Seebichlhaus am Zirmsee wohnlicher gemacht werden, um den Touristen, welche die höchste meteorologische Station Sonnblick (3103 m) von Kolm-Saigurn, Heiligenblut oder Döllach aus besuchen, eine möglichst angenehme Unterkunft zu bieten. Es sei hiemit dem Wanderer der bequeme, landschaftlich prächtige Aufstieg durch die Fleiss zum Zirmsee, Hochnarr, Sonnblick u. s. w. wärmstens empfohlen.

Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Bergdorfe Mallnitz (1185 m) gewidmet. Aeusserst freundlich auf grünem Wiesenplane zwischen zwei Forellenbächen gelegen, von den dunklen Wäldern und weidreichen Hängen und Mulden des Tauernzuges mit dem gletscherumgürteten Ankogl (3253 m) gegen Norden abgeschlossen, ist dieses der uralte Ausgangspunkt für die Uebergänge über den niederen (2414 m) und hohen Tauern (2463 m) nach Gastein, aber auch für Besteigungen des Ankogl, des Sauleck (3080 m), der pflanzenreichen Lanzhöhe (2166 m) und anderer Bergeshäupter. Das Land Kärnten unterhält am Mallnizertauern ein Hospitz, und die Section trat mit der Landschaft in Unterhandlung, um dasselbe für Touristenzwecke herzurichten, allein unüberbrückbare Hindernisse stellten sich dem in den Weg, und da mittlerweile unsere Schwester-Section Gastein den Bau eines Unterkunftsbaus am Nassfelde in Angriff nahm, so musste unser Project fallen gelassen werden. Entgegen wurde der Beschluss gefasst, am Elsesattel (2445 m), nicht gar weit vom Saumwege über den hohen Tauern, eine Unterkunftshütte für Besteiger des Ankogls (3253 m) zu errichten und ward hierzu sofort ein Bauplatz, das Wege- und Wasserleitungsrecht erworben, Bauholz zu billigen Preisen gesichert u. s. w., um im Sommer 1887 den Bau fertig stellen zu können. Durch den mit dem Centralausschusse hierüber gepflogenen Verkehr ergibt es sich, dass die geehrte Section Hannover bereit wäre, unsere diesfällige Absicht auszuführen; wir erklärten uns damit einverstanden und übergaben die von unserem Ausschussmitgliede Herrn Ingenieur Pierl angefertigten Pläne und Kostenüberschläge, den Bauplatz etc. an die genannte Schwester-Section, erklärten uns überdies zur Leitung und Ausführung des Baues bereit, und so hoffen wir, dass die Hannoverhütte in nächster Zeit erstehen und ein Wahrzeichen sein wird für den Gemeinsinn und das Zusammenwirken der Sectionen des grossen Alpenvereines.

Im das Jahr 1886 fällt auch die Umgestaltung des Jägerhauses im Bärenthale in ein Touristenhaus. Dasselbe wurde

auf 20 Jahre in Pacht genommen; es hat jetzt in zwei netten Zimmern, im Unterdachboden eine Anzahl Matratzenbetten und die nöthige Einrichtung erhalten. Vom Vorbau geniesst man den Anblick der mächtigen, kahlen, verschiedenfarbigen Wände des Stou, welchen man vom Unterkunftshause in 3 bis 4 Stunden auf dem theilweise neu angelegten Wege durch die breite Riese erreicht. Der Stou (2239 m), der höchste Gipfel der Karawanken bietet bekanntlich eine herrliche Rundschau, namentlich ist der Blick in die Triglavgruppe und ins Savethal mit dem blaugrünen See von Veldes überraschend; ebenso ist der nicht beschwerliche Gang über die Matschacheralpe und Stinze auf dem guten, ebenfalls neu hergestellten Wege ins malerische Bodenthal sehr lohnend.

Die Kosten für diese Baulichkeiten, Einrichtungen und Wegeanlagen belaufen sich auf 1655 fl. 59 kr.

Durch diese Bauten ist der Besuch des interessanten Bärenthales und des Stou von Klagenfurt aus sehr erleichtert; beim Bodenbauer im Bodenthale findet man freundliche Aufnahme, und so empfehlen sich diese lohnenden und bequemen Partien von selbst.

Das günstig gelegene, vom Besitzer Baron May der Section zur unentgeltlichen Benützung vertragsmässig überlassene Berghaus am Seebichl (2475 m) in der nächsten Nähe des 2517 m hoch gelegenen Zirmsees, wurde mit Rücksicht auf die Besucher der meteorologischen Station am Sonnblick, wohnlicher eingerichtet, mit Thee, Zucker und dergleichen zur Benützung für Touristen ausgestattet, und sind für das nächste Jahr einige Verbesserungen geplant; vielleicht wird sich auch eine kleine Wirthschaft durch einen ständigen Hauswart einrichten lassen, falls der zunehmende Verkehr es erfordern sollte.

Die Hauptthätigkeit der Section war auf die zweckmässige Herstellung der Wege und Stege vom und zum Seebichlhause und auf den Sonnblick gerichtet; es wurden mit freundlicher Unterstützung und Mithilfe des Herrn L. Baron May eine Anzahl Wegweiser und Orientirungstafeln im Gebiete von Döllach, der grossen und kleinen Fleiss u. s. w. aufgestellt so dass Wanderungen in diesem herrlichen und grossartigen Theile der hohen Tauern überaus erleichtert sind; namentlich kann jetzt der gefährliche Weg über den Geisrück — bekannt durch den unglücklichen Sturz des Fräuleins Pauline von Soncla im Juli 1886 — sowie die zu Zeiten höchst lästige und nicht ungefährliche Ueberschreitung des Seebaches vermieden werden. Dem Herrn L. Baron May, welcher auch ein übersichtliches Touren- und Führer-Verzeichnis herausgab, sei hiermit für seine vielen Bemühungen der wärmste Dank gezollt.

Die für das Seebichlhaus und für die Wegebauten im Jahre 1886 aufgewendeten Kosten betragen 463 fl. 14 kr.

Das meiste Interesse und die grössten Anstrengungen beanspruchte der gänzliche Ausbau und die endliche Vollendung des Glocknerhauses.

Gemäss den Beschlüssen der vorjährigen Generalversammlung wurde der Ausbau vorgenommen, jedoch reichte der hiefür bewilligte Credit von 6000 fl. nicht aus, so dass mit Rücksicht auf den nothwendigen Abschluss der Bauperiode weitere Mittel in Anspruch genommen werden mussten.

Aus dem Berichte des Herrn Pierl, welcher den Bau leitete, ist die diesfällige Nachweisung und Verwendung der Bausumme genau zu ersehen; es ergibt sich daraus, dass die Section ausser einer Darlehensschuld von . . . fl. 8000.— noch Rückstände für Bauherstellungen pr. . . . „ 5486.21 zu tilgen hat, und dass weiters noch „ 2601.50 für die Einrichtung des Neubaus, für Verbesserungen an der Salms- und Elendhütte, und im Seebichlhause nothwendig sein werden.

Zur Ordnung dieser aus der Nothwendigkeit und dem Bestreben — mit der Fertigstellung des Glocknerhauses einmal abzuschliessen — sich ergebenden Verhältnisse, beabsichtigt der Sections-Ausschuss, eine unserem Vermögensstande angemessene Finanz-Operation vorzunehmen, worüber der General-Versammlung besonders berichtet werden wird.

Das Glocknerhaus hat nun in einem Mitteltracte, einem östlichen und westlichen Flügel 24 Piecen mit 54 Betten und 16 Pograten im Souterrain, Parterre und ersten Stock vertheilt. Davon sind 3 Piecen mit 8 Betten von dem Wirthe und der Hausmutter in Anspruch genommen, und 46 Betten nebst 16 Pograten stehen den Touristen zur Verfügung. An den Mitteltract des Hauses ist ein Nebenbau angeschmiegt, der ebenerdig ein Führerlocal und darüber unter Dach eine Pograten mit 8 bis 10 Schlafstellen hat. Ausserdem wurde separat ein Pferdestall für 4 Thiere, darüber ein Heuboden und daneben ein Schweinstall gebaut. Das Haus hat eine Wasserleitung und im ganzen 6 Joch 34 Quadratklafter Grundbesitz, und dürfte in nächster Zeit durch eine Telephonleitung mit der Staats-Telegraphenstation Heiligenblut-Winklern verbunden, also gewissermassen in den Weltverkehr einbezogen sein.

Die bezüglichlichen Verhandlungen mit der k. k. Telegraphen-Direction, welcher wir für ihr Entgegenkommen besonders verpflichtet sind, kommen demnächst zum Abschlusse. Die Section wurde in ihren Bemühungen um das Zustandekommen der Staats-Telegraphenleitung durchs obere Möllthal, von dem Herrn Landespräsidenten, Baron Schmidt-Zabierow,

einem ausgezeichneten Gönner und Förderer der Section, auf thatkräftigste unterstützt, und bringen wir demselben unseren innigsten Dank hiemit zum öffentlichen Ausdrucke.

Der unermülich thätige Hausvater, Herr Anton Dolar, dem die Section für sein opfervolles Wirken die vollste Anerkennung schuldet, eröffnete das Glocknerhaus (2111 m) am 26. Juni 1886 und schloss dasselbe am 2. October, bei welcher Gelegenheit auch die Salmshütte und das Seebichlhaus besucht, sowie die Gletschermessungen an der Pasterze durch unseren Vorstand Bergrath Seeland, wie alljährlich, vorgenommen wurden. Die Resultate dieser mühevollen interessanten Studien und Messungen werden im Jahrbuche unseres Vereines veröffentlicht werden.

Das Glocknerhaus hatte im Berichtsjahre den stärksten Besuch seit 1876. Von den 2411 Besuchern kamen 1179 vom Möllthale, 736 über die Pfandlscharte, 314 vom Kals über das Bergerthörl, 26 aus Kaprun über die hohe Riffel und 2 über die Oedenwinkelscharte, 3 über den Hohen-Gang und die Bockkarscharte; der Abstieg vom Grossglockner auf dem Hofmannswege brachte 22, weiters durch die Leiter 54, vom grossen Wiesbachhorn 8, vom Romariskenkopf 3, vom Fuscherkarkopf 2 und vom Johannisberg 1 Touristen ins Haus.

Es ist erfreulich, dass von den 531 Fremden, welche heuer mehr auf das Glocknerhaus gekommen sind, offenbar infolge der neueröffneten Iselsbergstrasse auch ein Zuwachs von 188 durchs Möllthal verzeichnet werden kann und dass die Wanderung von Kals - Bergerthörl - Glocknerhaus - Pfandlscharte ebenfalls von 112 Personen mehr gegen das Vorjahr gemacht worden ist.

Zur Erinnerung an die Besteigung des Hohen Sattels, jetzt Franz Josefshöhe (2406 m), durch Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich wurde dort auf einem Chloritschiefer-Blocke die Inschrift in Metall-Lettern „Kaiser Franz Josef I. 7. September 1856“ angebracht.

Eine Neuerung, welche sich recht gut bewährte, war im Berichtsjahre durch Aufstellung einer eigenen Wirthschaftsleiterin oder Hausmutter eingeführt worden.

Die Salmshütte verzeichnete bloß 105 Touristen gegen 136 im Vorjahre, während das Seebichlhaus 71, also 25 mehr als im Jahre zuvor besuchten; es ist nicht zu zweifeln, dass sich dieses von Jahr zu Jahr noch steigern wird, weil die Ursachen hiefür gegeben sind.

Die einer Verbesserung bedürftige Elendhütte brachte es auf 25 Besucher gegen 21 im Vorjahre; von ihr aus können sehr lohnende Partien unternommen werden.

Die am 14. August eröffnete Stouhütte weist 67 Besucher auf.

Die Anstrengungen der Section zur Hebung des Fremdenverkehres sind daher von schönen Erfolgen gekrönt, aber es ist auf das Lebhafteste zu wünschen, dass der von berufener Seite geplante Hotelbau in Heiligenblut baldmöglichst ausgeführt werde.

Der Pflingst-Ausflug nach Prevali-Liescha und auf die herrliche Ursula (1695 m), dann zur freundlich gelegenen Sommerfrische Köttelach, wo man sich an der guten Bewirthung erfreuen und mit dem rühmlichst bekannten Alpensäuerlinge „Römerquelle“ erfrischen konnte, sowie jener zur Eröffnung der Stouhütte, vereinigte eine grosse Anzahl von Theilnehmern, worunter zahlreiche Damen, zu fröhlichem Vergnügen.

Das im Februar abgehaltene Kränzchen war sehr gut besucht und lieferte diesmal einen Ueberschuss zu Gunsten der Sectionscasse.

An alle Gemeinden, die darum ansuchten, wurden durch unseren Vorstand die Angaben über die Seehöhen für die Ortstafeln mitgetheilt und zwar:

in der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt für 281			} Orte, zusammen für 623 Ortschaften und Aussichtspunkte.
„ „ „	Spittal	„ 110	
„ „ „	St. Veit	„ 78	
„ „ „	Villach	„ 61	
„ „ „	Hermagor	„ 57	
„ „ „	Klagenfurt	„ 28	
„ „ „	Wolfsberg	„ 8	

Ueber Anregung der Section ist auf dem hiesigen Stadtpfarrthurne unter Mithilfe der meteor. Central-Anstalt in Wien und der Stadtgemeinde Klagenfurt eine meteorologische Station mit Signalisirung der Luftwärme geschaffen worden.

Zur Errichtung der meteorologischen Station am Sonnblick widmete die Section einen Gründungsbeitrag von fl. 50.—, sie betheiligte sich mit einer Quote für das Ehrenschenk an den abgetretenen Central-Ausschuss. An die Hinterbliebenen der am Glockner verunglückten Führer Rangertiner und Rubisoier sendeten wir anstatt der Kranzspende fl. 20.— und weiters fl. 25.—, welche durch Herrn Grafen Ad. Christalnigg übergeben worden waren.

Die Führercasse in Hamburg ist mit dem Jahresbeitrage von fl. 15.—, die meteorologische Station Hochobir mit fl. 20.— bedacht worden, und konnten wir der letzteren überdies fl. 70.— von der Section Austria, fl. 300.— von der kärntn. Sparcasse und fl. 130.— vom Centrale unseres Vereines vermitteln.

Unsere Bücherei erhielt unter anderm Geschenke von Herrn Th. Harprecht „Bergfahrten“, von Herrn Professor Reiner ein Panorama der hohen Salve, von der Section Berlin und von Herrn Leop. Baron May Führer- und Touren-Verzeichnisse, von der Generalversammlung eine Monographie über Rosenheim u. s. w., wofür den Spendern freundlichst gedankt wird.

Bei der Generalversammlung in Rosenheim betheiligte sich unser Vorstand, Herr Bergrath Seeland, und es muss hier bemerkt werden, dass wir mit dem Central-Ausschusse in stetem angenehmen Verkehre stehen und demselben für die Subvention von fl. 300.— zu Wegebauten verpflichtet sind.

Wir blieben Mitglied der benachbarten Section Alpina-Friulana, des Gmünder Gebirgs-, des Friesacher Verschönerungs-Vereines und der Section Eisenkappel des österr. Touristen-Club. Die Section begrüsst durch ihren Schriftführer die in Graz angekommenen wackern Turner aus Sachsen und lud dieselben ein, ihre nächste Alpenturnfahrt nach Klagenfurt und Kärnten zu unternehmen. Ein Beschluss hierüber ist noch ausständig, aber wir wollen hoffen, dass dieser unserer Einladung entsprochen wird; unsere deutschen Brüder aus Sachsen werden im Alpenlande Kärnten allseitig die freundlichste und gemüthlichste Aufnahme finden.

Der Verkauf von Abonnementskarten für die k. k. Staatsbahn ergab heuer fl. 726.44, gegen fl. 710.82 des Vorjahres.

Die Führertaxen im Mallnitz- und im Bärenthale wurden regulirt und überhaupt das Führerwesen mit aller Sorgfalt überwacht; auf die Besitzer der Wirthschaften im Sectionsgebiete wurde vielfach einzuwirken versucht, dem Fremdenverkehre grössere Aufmerksamkeit zu schenken, und es ist erfreulich, dass mit wenigen Ausnahmen unsere diesfälligen Bestrebungen von mehr oder minder Erfolg gewesen sind.

Sämmtliche Bauten leitete Herr Ingenieur Pierl unter Mithilfe an der Aufsicht durch den Herrn Oberlehrer von Heiligenblut.

Die Einrichtung und Bewirthschaftung unserer Häuser und Hütten, die Wegemarkirungen vollzog der Hausvater Herr Dolar, wofür allen aufrichtiger Dank gebührt.

Die von der Section angeregte Strassentrace am Südufer des Wörther Sees ist festgestellt, aber es steht die Bauführung in nächster Zeit kaum zu hoffen, da die Kosten dafür sehr bedeutend sind und schwierig zu beschaffen sein dürften.

Eine Ermuthigung zu dieser mühevollen Thätigkeit findet die Section in der wohlwollenden, thatkräftigen Unterstützung und Förderung ihrer allgemcin nützlichen Zwecke von Seite der Behörden überhaupt, namentlich aber von der hohen

Landesregierung, der Bezirkshauptmannschaft Spittal, der k. k. priv. Südbahngesellschaft und in besonders grossmüthiger Weise von der kärntn. Sparcasse, sowie in der Anerkennung, welche ihr so vielfach von den Freunden der Alpenwelt gezollt wird.

Es ist dies ein Fingerzeig, dass wir die richtigen Wege wandeln zur Hebung des Fremdenverkehres und zur Erschliessung unserer herrlichen Bergwelt, zum Nutzen und Frommen des schönen Kärntnerlandes.

Hierauf berichtet Herr Ingenieur Pierl über die Bau-thätigkeit der Section im abgelaufenen Jahre.

Es wurden folgende Bauten durchgeführt:

- a. Die Stouhütte im Bärenthal nebst den Weganlagen auf den Stou und über die Stinze in das Bodenthal.
- b. Die Seebichlhütte am Zirmsee, welche durch ein Zimmer mit 8 Betten vergrössert und sonst noch verbessert wurde. Ebenso wurden die Wege von der Fleiss zum Seebichlhaus theils verbessert, theils neu angelegt und ein neuer Steig zum Fleissgletscher hergestellt.
- c. Das Glocknerhaus wurde vollständig ausgebaut und dem Bedürfnisse entsprechend mit einem separaten Stallgebäude mit Heuboden und einem Stall für Kleinvieh noch versehen. Das Glocknerhaus in der Pasterze bietet nunmehr für 50—60 Touristen bequeme Nachtherberge, und ist besonders der Umstand noch hervorzuheben, dass in dem Neubaue 8 Cabinete mit je 2 Betten geschaffen wurden, nach welchen Unterkünften stets eine grosse Nachfrage war.

Der ursprüngliche Bau wurde entsprechend umgestaltet; dem Bedürfnisse entsprechend wurde eine zweite Küche geschaffen.

Ein eigenes Führerzimmer mit den darüber befindlichen Schlafstellen für die Führer entstand an der Stelle des früheren Stallgebäudes.

Die von der Section im heurigen Jahre aufgewendeten Baukosten belaufen sich wie folgt:

- ad a. Stouhütte sammt Einrichtung und Weganlagen fl. 1655.59,
 - „ b. Seebichlhaus sammt Weganlagen 485.—,
 - „ c. Glocknerhaus-Zubau und Adaptirung 9045.55.
- Gesamt-Baukosten fl. 11186.14.

Hierauf trägt der Cassier, Herr A. Dolar, den Cassa-Bericht vor:

Einnahmen Cassa-Bericht für das

	fl.	kr.
1 Sparcassebuch Nr. 89777 in Depot in Wien	214	—
1 " " 95281 " " " "	235	36
1 Papierrente Nr. 365270 Fortschnig-Stiftung . fl. 100.—		
Zinsen pro 1885	102	10
1 Sparcassebuch Nr. 84940, Aufforstung	336	01
61 Salm-Medaillen	185	16
An Vereinszeichen	12	58
Cassa in Baarem	440	—
Vereinsbeitrag von 284 Mitgliedern à 5 fl.	1420	—
1% Verkaufs-Provision von Abonnements-Karten	6	29
Von der Section Austria für Hochobir	300	—
" " Central-Casse für Hochobir an Subvention	130	—
" " kärnt. Sparcasse für alpine Zwecke	700	—
An Sammelgeldern im Vereins-Lokale	118	93
Die Einnahmen aus Conto „Elendhütte“ des Jahres 1885	20	38
Reingewinn vom Vereinskränzchen am 18./2. 1886	42	91
Für verbliebene Zeitschriften	6	—
Durch Realisirung des aus den Sparcassebüchern Nr. 89771 und 95281 bestandenen E.-B.-Abonnements-Karten-Depot	400	—
Aus Zinsen aus diesen Sparcassebüchern pro 1886	6	99
An Zinsen von der Papierrente der Fortschnig'schen Stiftung Nr. 365270 für das Jahr 1886	4	20
An Zinsen von dem als E.-B.-Abonnements-Karten-Depot hinterlegten 5% österr. Notenrenten Nr. 8484 und 45531 à per 100 fl. und Nr. 11005 per 200 fl. für das II. halbe Jahr 1886	10	—
Vom Berg- und Hüttenmännischen Verein für Benützung des Vereins-Lokales	24	—
An Zinsen pro 1886 vom Sparcassebuch Nr. 84940 Aufforstung von Herrn Adalbert Grafen Christalnigg für die Hinterbliebenen der Führer Rangetiner und Rubesoier	6	16
Die Einnahmen des Glocknerhauses	2320	75
" " Seebichlhauses	48	52
" " der Salmshütte	81	93
" " Stouhütte	17	74
" " Elendhütte	36	—
Aus der Sammelbüchse Dellach-Zirknitz-Grotto	4	90
Anleihe für Glocknerhaus-Zubau	6000	—
	13294	91
Activ-Vortrag pro 1887.		
1 Papierrente Nr. 365270 Fortschnig-Stiftung	100	—
1 5% österr. Notenrente Nr. 8484 in Depot in Wien	100	—
1 " " " " 45531 " " " "	100	—
1 " " " " 11005 " " " "	200	—
61 Salm-Medaillen	185	16
An Vereinszeichen	12	58
An Baarschaft	59	16
Das Sections-Vermögen besteht in:		
Glocknerhaus, Inventar fl. 8036.08		
abzüglich 10% Abnützung	803.60	7232 48
Vortrag	7232	48

Vereins-Jahr 1886.

Einnahmen

	fl.	kr.
Vortrag		7232 48
Glocknerhaus, Gebäude sammt Grund	24893.44	24893 44
Vereins-Lokale, Inventar	600.—	
abzüglich 20% Abnützung	120.—	480 —
Elendhütte, Inventar	193.78	
abzüglich 20% Abnützung	38.75	155 03
Elendhütte, Gebäude		50 —
Seebichlhaus, Inventar früher fl. 249.05, neu fl. 575.—		824 05
Gebäude		457 50
Salmshütte, Inventar fl. 187.41		
abzüglich 20% Abnützung	37.48	149 93
" Gebäude fl. 975.58		
abzüglich 20% Abnützung	195.11	780 47
Stouhütte, Inventar		913 34
" Gebäude		699 05
Ankogelhütte		75 —
		36710 29
Hierzu der Activ-Vortrag pro 1887		756 90
		37467 19

Revidirt und in den Zifferansätzen und Latussommen richtig befunden. Die Ausgabeposten sind gehörig documentirt. Die Anweisungen sind ordnungsmässig vorhanden. Die Wertheffecten wurden vorgewiesen.

Klagenfurt, am 1. Jänner 1887.

R. Waizer m. p. E. Mattausch m. p.

Cassa-Bericht für das Vereins-Jahr 1886.
Ausgaben

	fl.	kr.
1 Glocknerhaus	2354	77
1 Glocknerhaus-Zubau 1886	8066	89
2 Sections-Conti	2035	62
2 Sections-Lokal	199	72
3 Seebichlhaus	31	49
4 Salmshütte	23	42
5 Elendhütte	23	59
6 Stouhütte	1121	49
2 Wegmarkirung	175	02
2 Diverse	506	—
	12538	01
1 Papierrente Nr. 365270, Fortschnig-Stiftung fl. 100.—		
2 5% österr. Notenrenten Nr. 8484 und 45531, à per 100 fl. in Depot in Wien „ 200.—		
1 5% österr. Notenrente Nr. 11005 in Depot in Wien „ 200.—		
61 Salm-Medaillen „ 185.16		
An Vereinszeichen „ 12.58		
An Cassabaarschaft „ 59.16	756	90
	13294	91
Passiv-Vortrag pro 1887.		
Das Anleihen vom Jahre 1885 und 1886 per	8000	
Das am 19. Juni 1886 behobene und für Aufforstungszwecke bestimmte Capital per fl. 342.17		
abzüglich der Forderung der Section vom Jahre 1885 per „ 25.—		
Im Reste von	317	17
An unbezahlten Rechnungen:		
Der Section	129	14
Des Glocknerhauses Bau-Conto fl. 3377.93		
„ „ „ „ Einrichtung „ 808.39	4186	32
„ Seebichlhauses	431	65
Der Stouhütte	534	10
„ Ankogelhütte	75	—
Die Subvention der Section Eisenkappel (Hochobir)	130	—
Glocknerhaus-Zubau-Einrichtung	1826	50
Seebichlhaus-Einrichtung	575	—
Salmshütte-Renovirung	150	—
Renovirung der Elendhütte	50	—
	16404	88
Activ	37467	19
Passiv	16404	88
Verbleibt Vermögen	21062	31

Anton Dolar, Cassier.

Ueber Antrag des Herrn Baron Hofrath Czörnig wird sodann das Präliminare per 1887, sowie der Antrag über die zu machende Finanzoperation sogleich vorgetragen. Der Antrag lautet wie folgt:

Die Section Klagenfurt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereines besitzt in dem Glocknerhause auf der Pasterze ein höchst werthvolles, auf solidester Grundlage befindliches Objekt.

Das Haus, welches dormalen in seinem Ausbaue mit einem Hotel bereits verglichen werden kann, ist auf allen Seiten von eigenem Grundbesitz umgeben.

Die Kosten, welche bisher für das Glocknerhaus aufgewendet wurden, betragen für den ursprünglichen Bau sammt Grund rund fl. 12.000.—
und jene der später erfolgten Zubauten „ 15.700.—
sohin im Ganzen fl. 27.700.—

Die innere ebenfalls einen respectablen Werth repräsentirende Einrichtung ist hier nicht inbegriffen.

Nach Abzug der Amortisirungs-Quoten vom Gebäude bis zur Zeit des Zubauens ergibt sich die in der Rechnung ausgewiesene Summe von fl. 24.893.44.

Um aber zu diesem wichtigen und werthvollen Besitze zu gelangen, mussten Gelder aufgenommen werden.

Um die innere Einrichtung zu vollenden, um ferner auch an anderen touristisch wichtigen Punkten die Pflichten der Section erfüllen zu können (Seebichlhaus, Salmshütte, Elendhütte und Stouhütte), müssen noch weitere Summen aufgenommen werden, um das begonnene Werk allseitig und vollkommen zu Ende führen zu können.

Der Ausschuss hat nun beschlossen, der Generalversammlung folgende Anträge zu unterbreiten:

1. Die Section Klagenfurt gibt 6% Antheilscheine im Gesamtbetrage von fl. 16.000 aus.

2. Der Betrag für einen Antheilschein wird mit fl. 50 festgesetzt.

3. Die Rückzahlung erfolgt in der Art, dass jedes Jahr am 1. Februar 20 Stück gezogen und dieselben am 1. März bei der Sectionscasse sammt den rückständigen Interessen baar ausbezahlt werden. Die Rückzahlung erfolgt daher spätestens in 16 Jahren.

4. Es steht vollkommen im Belieben der Section, jährlich auch eine grössere Anzahl von Antheilscheinen zur Verlosung zu bringen, was um so gewisser wird geschehen können,

als bei Berechnung der Einnahmen nur die Baareinnahmen des Glocknerhauses und nicht auch die anderen Einnahmen und Geschenke in Betracht gezogen wurden.

5. Für die pünktliche Einlösung der zur Rückzahlung verlostten Antheilscheine und Bezahlung der jährlichen Interessen haftet die Section Klagenfurt mit ihrem vollen Besitze des Glocknerhauses und allen Inventarstücken und Geräthen, mögen selbe wo immer untergebracht sein.

Der Ausschuss erlaubt sich, diese Anträge der Generalversammlung auf das wärmste zu empfehlen; er glaubt zur Ausgabe von Antheilscheinen um so mehr einrathen zu müssen, weil dadurch die 6% Interessen einer grösseren Anzahl des Publikums zugänglich gemacht werden und die Aufnahme des gesammten Anlehenscapitals von einer einzigen Person auf Schwierigkeiten stossen würde.

Hierüber entspinnt sich eine lebhafte Debatte.

Der Wunsch, ob nicht anstatt der Antheilscheine eine einzige Anleihe bei der kärntnerischen Sparcasse gemacht werden sollte, wurde damit widerlegt, dass bereits jetzt schon eine sehr grosse Nachfrage nach den in Aussicht stehenden Antheilscheinen stattfindet.

Bei der Abstimmung wurde die projectirte Creditoperation einstimmig angenommen.

Ob die Antheilscheine zu 50 oder 100 fl. und ob auf Namen lautend oder nicht, ausgegeben werden sollen, wird über Antrag des Herrn Ober-Landesgerichtsrathes Dr. Heiss dem Ausschusse überlassen und dieser Antrag auch einstimmig angenommen.

Der Bericht der Revisoren, welche den Cassa-Bericht als vollkommen richtig bezeichnen, wird zur Kenntnis genommen.

Hierauf erfolgte die Neuwahl des Ausschusses.

Der von Herrn R. Schoglitsch schriftlich geäusserte Wunsch, ihn wegen Kränklichkeit nicht mehr zum Schriftführer zu wählen, wurde zur Kenntnis der Mitglieder gebracht.

Die Wahl ergab folgendes Resultat:

Vorstand: Herr Ferdinand Seeland, k. k. Bergrath.

Stellvertreter: Herr Franz Erwein, Vicebürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt.

Schriftführer: Herr Raimund Pierl, Stadtingenieur in Klagenfurt.

Cassier: Herr A. Dolar, Kaufmann.

Ausschüsse: die Herren Dr. J. v. Hibler, Advocat, Friedrich Leon, Buchhändler, R. Schoglitsch, Handelsagent.

Ersatzmänner: die Herren A. Pokorny und A. Stranger, Private.

Revisoren: die Herren Rudolf Waizer und Emanuel Mattausch.

Zu Punkt g. — Anträge der Mitglieder — stellt Herr Dr. Heiss folgende Anfrage:

Vor 2 Jahren übersendete die Section Klagenfurt den Betrag von 100 fl. an die Section Kötschach-Mauthen, welcher Betrag von dem Central-Ausschusse für die Herstellung eines Steiges auf die Kellerwand gewidmet wurde.

Seit dieser Zeit hörte man ebensowenig, wie von anderen Leistungen, auch von dieser Wegherstellung auf die Kellerwand.

Was ist dem Ausschusse über die Verwendung dieser 100 fl. bekannt?

Herr Dolar entgegnet, dass über wiederholte schriftliche und mündliche Ersuchen, welche an die Section Kötschach-Mauthen diesbezüglich gestellt wurden, keinerlei Antwort erfolgte.

Herr Dr. Heiss stellt sodann den Antrag, dass die Section Kötschach-Mauthen nochmals um den Nachweis über die Verwendung dieses Betrages ersucht werde und im eventuellen Falle die Rückzahlung der 100 fl. gefordert werden soll.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.*

Herr Vicebürgermeister Erwein drückt den Wunsch aus, dass in Hinkunft der Ausschuss sich nur auf die allernothwendigsten Ausgaben beschränken und womöglich jede Präliminarsüberschreitung verhüten soll.

Herr Dr. Heiss trägt an, dass dem Ausschusse insgesammt das volle Vertrauen und der Dank von der Generalversammlung ausgesprochen werde, insbesondere aber dem Herrn Vorstande und dem Hausvater des Glocknerhauses die ganz besondere Anerkennung gezollt werde, welcher Antrag auch von der Versammlung mit Bravos aufgenommen und angenommen wurde.

Vorstand Seeland dankt im Namen des gesammten Ausschusses und verspricht, auch fernerhin nach besten Kräften die Bestrebungen der Section zu unterstützen und zu fördern.

Hierauf folgte der hochinteressante Vortrag des Herrn Bergrath Seeland über die letzten Gletschermessungen auf der Pasterze und über die Besteigung des Sonnblick am 4. October 1886, welcher mit lautem Beifalle aufgenommen wurde.

Der Pasterzengletscher war am 3. October ganz schneefrei, daher gelang es, von jenen Pflöcken, welche 1882 bei der Hofmannshütte quer über den Gletscher bis an die Glocknerbasis

* Laut neuester Mittheilung der Schwestersection Villach wurde der Betrag über Verfügung des Centralausschusses von ihr in Empfang genommen und soll dem neu gegründeten Gau Obbergailthal für Wegmarkirungen erfolgt werden.

in einer Geraden geschlagen wurden, sechs aufzufinden und von den Steinen, welche 1884 gesetzt wurden, zwei zu entdecken. Es wurde daher die alte Standlinie wieder einvisirt, und wurden die Abscissen gemessen.

Von den Pflöcken sind in den vier Jahren

Nr. 1	um 121.5 m	d. i. in 1 h	mit 3.5 mm	Geschwindigkeit	
" 2	" 162.0 m	" " "	" 4.6 mm	"	"
" 3	" 175.5 m	" " "	" 5.0 mm	"	"
" 4	" 192.3 m	" " "	" 5.5 mm	"	"
" 5	" 201.5 m	" " "	" 5.8 mm	"	"
" 6	" 198.6 m	" " "	" 5.7 mm	"	"

thalwärts gewandert.

Von den Steinen sind in zwei Jahren

Nr. 7	um 104.1 m	d. i. in 1 h	mit 5.9 mm	Geschwindigkeit	
" 8	" 100.7 m	" " "	" 5.8 mm	"	"

abwärts getragen worden.

Die Numeration versteht sich vom nördlichen Gletscherande gegen die Mitte zu. Somit beträgt die mittlere Gletschergeschwindigkeit bei 4 bis 5 Grad Gletscherneigung in 1 Stunde 5.23 mm oder in 24 Stunden 125.1 mm. Am schnellsten wandert der Stein Nr. 7 und Pflöck Nr. 5; am langsamsten der Randpflöck Nr. 1. Die Arbeit wurde von so wundervollem Wetter begünstigt, dass das Thermometer im Schatten eines Gletscherisches um 8 h Früh 7 ° C., um 12 h 11.3 ° C. zeigte.

Alle Pflöcke und Steine wurden wieder an ihrer Stelle belassen, um sie noch ferners zu beobachten.

Dann wurden die Marken über das Gletscherschwinden eingemessen und neue gezogen.

Das Resultat war folgendes:

An der Freiwand hat sich der Gletscher soweit gehoben, dass sein Rand gleich der Marke 1884 war. Es wurde daher bei dieser Marke	a + 4.1 m	ein Wachsen
am Pfandlbache bei der Marke	b — 6.0 m	ein Zurückgehen
" Ostrande do.	e — 6.7 m	do.
an der Margarizen do.	c — 1.6 m	do.
an dem Elisabethfels do.	d — 7.0 m	do.

im Mittel — 3.44 m Rückgang constatir

Der Rückgang war geringer als im Vorjahre, und das durchschnittliche Schwindmass der vergangenen sieben Jahre beträgt 5.1 Meter. Am Elisabethfels ist nun die Gletschersohle frei gelegt und keine weitere Messung möglich. Dafür wurde oben nächst der Hofmannshütte und unter der Franz Josef Höhe je eine Marke f und g gezogen, um auch das Schrumpfen des obern Gletschers genauer zu verfolgen.

Die meteorologischen Beobachtungen, von der Hausmutter, Frau Marie Rücker, geführt, ergaben für den Monat Juli 9.3 ° C. Luftwärme
 August 7.9 ° C. do.
 September 7.1 ° C. do.

im Mittel 8.1 ° C., d. i. um 9.6 ° C. tiefer als in Klagenfurt; während im Mittel der siebenjährigen Beobachtung Juli 8.68 ° C. Luftwärme
 August 7.99 ° C. do.
 September 5.96 ° C. do.

im Mittel . 7.54 ° C. Luftwärme zeigt.

Es war daher der Juli warm, August kühl, September sehr warm. Die höchste Wärme war 21.6 ° C. am 21. Juli und die grösste Kälte — 3.0 ° C. am 25. September. Der herrschende Wind war Nord und Nordwest; im September erhielt der Südost die Oberhand. Die meisten heiteren Tage hatte der September, die meisten Regentage der Juli.

Tags darauf, am 4. October stieg ich in Gesellschaft von zehn Sectionsmitgliedern um 6¼ h morgens durch die liebevolle Fleiss zum Seebichlhaus, und von da am Zirmsee und Goldberghörndl vorbei über den Kleinfleissgletscher zur höchsten meteorologischen Warte am Sonnblick (3103 m) auf. Der Tag war wundervoll. In herrlicher Morgenfrische ging es am „alten Pocher“ und Geisrücken vorbei, längs des Fleissbaches aufwärts, bis oben das Thal verlassen und gegen Nordwest in Serpentina über die Cascaden des Zirmseebaches das hübsche Seebichlhaus um 9¾ h erreicht war. Hier hielt man Rast und nahm die diesjährigen Adaptirungen eines getäfelten Zimmers in Augenschein. Um 11 h ging's dann weiter im trockengelegten Bette des Goldzechgletschers, wo zahllose erratische Blöcke als einstige Gletschertische auf den Buckeln des Centralgneises festgebannt sitzen, am herrlichen Zirmsee (2517 m) vorbei, der spiegelglatt in eigenthümlichen Pistazien-grün erglänzte; bis man in Serpentina den hohen Sattel hinter dem Goldberghörndl erreichte. Bis daher reichte auch vordem der Goldzechgletscher, der nun in einem kleinen Winkel bei der Goldzeche zusammengeschrumpft liegt. Der 16 m tiefe Zirmsee, der zuvor mit ewigen Gletschereis angefüllt war, bildet heute nur das Reservoir für Gletscherwasser und ist ein fischleerer Hochsee. Vom hohen Sattel hat man einen prachtvollen Ueberblick über die Gänge, Stollen und Halden der Goldzeche, wo schon in grauester Vorzeit die Goldkörner gewonnen wurden, welche die Taurischer nach Süden verhandelten. Bergmanns Fleiss förderte da bis ins 16. Jahrhundert Schätze, und es blühte auf der bedeutenden Höhe eine schöne Industrie, die heute leider brach gelegt ist. Man steht hier mitten in einem Steinmeer von Cuboiden und Platten des verwitterten

Centralgneises und bekommt einen Begriff von jenen kleinen Kräften, die selbst das älteste und festeste Gerippe unserer Erdrinde, den „Centralgneis“ brechen. Das Goldberghörndl selbst zeigt heute nur Scherben von seiner einstigen Grösse. In den Trümmern finden sich die seltenen Mineralien: Thuringit, Rutil, Sphen, Chlorit, Quarz u. s. w. Vom hohen Sattel geht es an der Südostseite des Goldzechkopfes (3052 m) in diesem Steinmeere, durch welches heute von der Section ein schöner Weg gebahnt ist, fort, bis man den Fleissgletscher betritt, welcher den Sonnblick umzieht und in Südost mit dem Zirknitz- und dem Goldberggletscher zusammenhängt. Schief aufwärts gelangt man leicht zur Sonnblickspitze, welche gletscherfrei und gänzlich verschottert ist. Der Urschiefer ist hier so verwittert, dass man eine Schutthalde zu betreten meint. Nur wenige Schritte und einige Stufen und das herrliche Haus war erreicht, das die meteorologische Gesellschaft in Wien mit dem deutschen und österr. Alpenvereine und anderen Freunden der Forschung errichten liess. Das mit Lärchenbretteln gepanzerte und mit Rundeisenstangen verankerte Haus kehrt die Längenfront gen Süd, hat in West den Thurm für die Instrumente, selbstregistrirend und für Ablesung, in der Mitte die Küche, und in Ost ein schönes Arbeitszimmer für den Beobachter Simon Neumayer. Ein Telephon verbindet diesen Raum mit Kolm-Saigurn, wo der Gewerke Herr Rojacher seine Aufbereitungsstätte für Golderze des Bergbaues am Rauriser Goldberge hat. Das verdienstliche Wirken dieses Mannes überhaupt und für die Errichtung dieser Station insbesondere, wurde von Sr. Majestät durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone ausgezeichnet. Es war 1^{3/4} h, als wir da ankamen, und wir verwendeten für den Aufstieg von Heiligenblut effectiv 6^{1/4} Stunden. Das Wetter war ruhig und der Himmel über uns tiefblau. Kein Berg am ganzen Horizonte war verschleiert. Wir beherrschten da die Urschiefer der Centralkette, die nördliche und südliche Kalkzone in wundervoll gereihten Zonen. Das Barometer zeigte um 2 h 529.4 mm und das Thermometer 5.4° C., während in Klagenfurt 728.2 mm Luftdruck und 18.7° C. gleichzeitig beobachtet wurde. Ohne Mantel und jeglichem Schutz stiegen wir bis 4 Uhr meist im Freien herum und waren entzückt über den seltenen Genuss. Es war auch ein grosser Festtag war ja der Namenstag unseres geliebten Kaisers Franz Joseph. In patriotischer Begeisterung telephonirten wir namen der Section ein donnerndes „Glück auf!“ für den Allerhöchsten Herrn unserer Berge ins Thal, das Rojacher freudig erwiderte. Die Zeit drängte zum Rückzuge, der um 4 Uhr angetreten wurde. Um 5^{1/2} Uhr wurde das Seebichlhaus erreicht wo eine halbe Stunde gerastet wurde, und um 8^{1/4} Uhr trat die ganze Gesellschaft vergnügt und wohl erhalten bei de

Fleisswirthin ein. Hier erquickte uns ein gutes Abendmahl und gute Betten. Morgens 6 Uhr brach die Gesellschaft wieder auf, begrüßte zum letztenmal den in erster Morgengluth erglänzenden Glockner und Johannisberg, und stieg in zwei Stunden nach Döllach ab. Wagen brachten uns über den schönen Tölsberg nach Dölsach, und um ³/₄ 10 Uhr abends trafen wir in Klagenfurt ein, in freudiger Rückerinnerung an eine der schönsten Alpentouren.

Hierauf wurde die XV. Generalversammlung der Section Klagenfurt als geschlossen erklärt.

F. Seeland
Vorstand.

R. Pierl
Schriftführer.

Verzeichniss

der

Mitglieder der Section Klagenfurt

des

deutschen und österreichischen Alpenvereines.

Ausschuss-Mitglieder:

- I. Vorstand: Ferd. Seeland, k. k. Bergrath.
II. „ F. Erwein, Vice-Bürgermeister.
Schriftführer: Raim. Pierl, Ingenieur.
Cassier: Anton Dolar, Kaufmann.
Beisitzer: Dr. v. Hibler, Advocat.
„ Friedrich Leon, Buchhändler.
„ R. Schoglitsch, Agent.
Ersatz: A. Pokorny, Privat.
„ Aug. Stranger, Agent.
Revisoren: Rud. Waizer, Controlor.
„ Em. Mattausch, Beamter.
-

Mitglieder:

Abuja Dr. Mathias, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.
Aicher von Aichenegg Dr. Josef, k. k. Notar und Gutsbesitzer,
Winklern.
Apold Anton, Material-Verwalter, Prevali.
Apold Lorenz, Landesproducten-Händler, Klagenfurt.
Arizzi Ernst, Procurist, Streiteben, Post Gutenstein.

Bauer C., Superintendent, Klagenfurt.
Beer Alois, k. k. Hofphotograph, Klagenfurt.
Bertold Dr. Franz, Klagenfurt.
Bertschinger Rudolf, Buchdruckereibesitzer, Klagenfurt.
Bierbaum Josef, Baumeister, Klagenfurt.
Bierlein Paul, Werksbeamter, Streiteben, Post Gutenstein.
Birnbacher Dr. Carl, Primarius und Director, Klagenfurt.
Birnbacher Peter, Apotheker, Klagenfurt.
Bleiburg, Stadtgemeinde, zu Handen des Herrn Ludwig Herbst,
Bürgermeister und Apotheker, Bleiburg.
Blumenthal Heinrich, Klagenfurt.
Böhm Josef, Kaufmann, Klagenfurt.
Botschon Franz, Agent, Klagenfurt.
Brunlechner August, Professor, Klagenfurt.

Canaval Leodegar, kaiserl. Rath und Handelskammer-Secretär,
Klagenfurt.
Cerny Josefine, Kaufmanns-Gattin, Klagenfurt.
Clementz Otto, Gutsbesitzer, Schloss Freudenberg.
Czoernig Carl, Freiherr von, k. k. Hofrath und Finanz-Director,
Klagenfurt.
Czoernig Marianne, Baronin, Hofrätthin, Klagenfurt.

Daimer Josef, k. k. Bauadjunct, Völkermarkt.
Dobernig J. W., Redacteur, Klagenfurt.
Dolar Anton, Kaufmann, Klagenfurt.
Druk Josef, Gastwirth, Victring.
Dürnwirth Raimund, k. k. Professor, Klagenfurt.

Ebner Chrisant, Zimmermeister, Winklern.
Edelmüller Josef, k. k. Forstverwalter, Winklern.
Egger Louise, Comtesse, St. Georgen am Längsee, Post
Launsdorf.
Egger J. A., Apotheker, Klagenfurt.
Ehrfeld Wilhelm, Edler von, Klagenfurt.
Ehrenlechner Baptist, Bergverwalter, Rohitsch.

Eigner Johann, k. k. Ingenieur des Bau-Departements der
k. k. Landesregierung, Klagenfurt.
Eisenkappel, Zweigverein des österr. Touristen-Club.
Erwein Franz, Vicebürgermeister, Klagenfurt.
Erwein Dr. Josef, Landeshauptmann, Klagenfurt.

Farlatti Franz, Gutsbesitzer, Ebenau, Post Unterbergen.
Fechtl Josef, Agent, Klagenfurt.
Folfernig Robert, Farbenfabrikant, Klagenfurt.
Fercher Carl, Forstinspector, Klagenfurt.
Festetics Bela, Graf, Victring.
Fohr Anton, Postmeister, Klagenfurt.
Fortschnig Ferdinand, Stiftungs-Mitglied.
Fräss von Ehrfeld Josef, Klagenfurt.
Franzisi Georg, Verwalter, Klagenfurt.
Fresacher Josef, k. k. Notar, Gmünd.
Fridrich Carl, Director bei F. P. Herbert, Klagenfurt.
Fuchs Georg, Ober-Buchhalter, Klagenfurt.
Fuchs Josef, Architect, Klagenfurt.

Giendl M., Kaufmann, Völkermarkt.
Giovaneli Bernhard, Baron, k. k. Landesgerichts-Adjunct, der-
zeit in Hermagor.
Gironcoli Siegfried, Privat, Görz.
Glöckner Franz, Obergeringieur, Klagenfurt.
Gmünd, Gebirgsverein, Gmünd.
Goëss Anton, Graf, Excellenz Reichsraths-Abgeordneter und
Herrschaftsbesitzer, Klagenfurt.
Goëss Zeno, Graf, Reichsraths- und kärnt. Landtags-Abgeord-
neter, k. k. Kämmerer und Herrschafts-Inhaber, Gradisch,
Post Feldkirchen.
Gottscheber Dr. Raimund, k. k. Landesgerichtsrath, Leoben.
Gross Dr. Otto, Redacteur, Klagenfurt.
Gruber Josef, Polizeiarzt, Klagenfurt.
Grün Josef, Forstverwalter, Klagenfurt.
Gunzer Ludwig, Civil-Ingenieur, Klagenfurt.

Haller Josef, Bergverwalter, Liescha, Post Prevali.
Hamberger Josef, Realschul-Professor, Klagenfurt.
Hartmann Jul., Agent, Klagenfurt.
Haritzer Peter, Ortnerwirth, Döllach, Möllthal.
Hathayer Paul, Handelsmann, Klagenfurt.
Hauser Franz, k. k. Professor, Klagenfurt.
Hauser Dr. Friedrich, Klagenfurt.
Heilinger Leopold, Glaser und Hausbesitzer, Klagenfurt.
Heinzl Conrad, Buchhalter, Klagenfurt.
Heiss Dr. Ottwin, k. k. Ober-Landesgerichtsrath, Klagenfurt.
Hibler Dr. Ivo von, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.

Hiebaum Anton, Ingenieur, Klagenfurt.
Hildebrand August, Gutsbesitzer, abzugeben im Hotel V. v. Moser.
Hillinger Carl, Ritter v., k. k. Bergrath und Inspector, Klagenfurt.
Hinterhuber Hermann, k. k. Bergrath, Klagenfurt.
Holeczek Dr. Wilhelm, Klagenfurt.
Holenia Rom., Gewerke- und Herrschaftsbesitzer, Klagenfurt.
Holler Dr. Thaddäus, Mediciner, Klagenfurt.
Holl Heinrich, k. k. Ingenieur, Klagenfurt.
Holenia Rom. jun., Privat, Klagenfurt.
Horrah Dr. Friedrich, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.
Hupfeld Wilhelm, Director, Prevali.

Jabornegg Markus, Freiherr von, Kanzlei-Director, Klagenfurt.
Jaksch August von, Archivar des historischen Vereines für
Kärnten, Klagenfurt.
Janečič Simon, k. k. Oberlieutenant, Klagenfurt.
Janesch Ferdinand, Görz, via del ponte nuova 30.
Jessernigg Gab., Ritter von, Bürgermeister, Klagenfurt.
Josch Dr., Ritter von, Klagenfurt.

Kaan Dr. Hans, Arzt im Krankenhause, Klagenfurt.
Kanitsch Peter, k. k. Bezirkshauptmann i. P., Klagenfurt.
Kemp Johann B., k. k. Realschul-Professor, Klagenfurt.
Kirnbauer Philipp von, k. k. Berghauptmann, Graz.
Klebersberg Dr. Wilhelm von, Hof- und Gerichts-Advocat,
Klagenfurt.
Klebersberg Johann von, k. k. Gymnasial-Professor, Klagenfurt.
Klotz Jakob, Buchhalter, Klagenfurt.
Khul Prokop, Magistrats-Secretär, Klagenfurt.
Knaffl Dr. med. Robert, Villach.
Knaus Fritz, Kaufmann, St. Veit.
Komarek Victor, Schneidermeister, Klagenfurt.
König Franziska, Private, Klagenfurt.
Kommetter Hermann, Apotheker, Klagenfurt.
Kraigher Dominik jun., Kaufmann, Feistritz im Rosenthale.
Krainger Josef, Handelsmann, Klagenfurt.
Krassnig Dr. August, k. k. Sanitätsrath und Professor, Klagenfurt.
Krassnig Carl, k. k. Finanzwach-Obercommissär i. P., Klagenfurt.
Krauss Moritz, k. k. Hauptmann, Klagenfurt.
Kreutzinger Ludwig von, Vorstand der Oesterr.-Ungar. Bank,
Filiale Klagenfurt, Klagenfurt.
Krassnig Stefan, Realitätenbesitzer, Weitzelsdorf, Post Unter-
bergen.
Kronig J., k. k. Regierungsrath, Klagenfurt.
Kuschei Johann, Beamter, Victring.

Lach Franz, Oeconom, Ebene Reichenau.
Lackner Christian, Privat und Hausbesitzer, Klagenfurt.

Laker Caroline, Directors-Gattin, Klagenfurt.
Lausegger Dr. Alois, Hof- und Gerichts-Advocat, Völkermarkt.
Lax Josef, Gastwirth und Realitätenbesitzer, Gmünd.
Lax Peter, Gutsbesitzer, Ebene Reichenau.
Lyro Ernst von, Villenbesitzer, Pörschach am See.
Lebinger Norb., Hochwürden, Pater, k. k. Professor, Klagenfurt.
Lebitsch Rudolf, k. k. Major i. P., Klagenfurt.
Lemisch Josef, Jurist, Klagenfurt.
Leon Friedrich, Buchhändler, Klagenfurt.
Leopold Johann, Procuraführer, Klagenfurt.
Lerch Franz, Hotelier und Hausbesitzer, Klagenfurt.
Liegel Richard, Fabriks-Director, Klagenfurt.
Lodron C., Graf von, Excellenz, k. k. Statthalter, Innsbruck.
Longo-Liebenstein Dr. Anton, Freiherr von, Klagenfurt.
Longo-Liebenstein Ernestine, Baronin, Klagenfurt.
Lowy Adolf, Kaufmann, Wien I., Salzthorgasse 7.
Luggin Dr. Josef, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.
Luggin Hans, Klagenfurt.
Luggin Franz, Klagenfurt.
Lumpe Josef Wilhelm, Buchhalter im Hause Jul. Hartmann, Klagenfurt.

Madile Franz, Färber und Hausbesitzer, Klagenfurt.
Maly Carl, Professor, Klagenfurt.
Marischler Adolf, Werks-Director, Streiteben, Post Gutenstein.
Mattausch Em., Beamter, Klagenfurt.
Matič Amalia von Dravodol, Rittmeisters-Gattin, Klagenfurt.
Maurer Ludwig, Kaufmann, Klagenfurt.
May de Madis Alexius, Baron, Vinaria, Post Windisch Feistritz.
Mayer Johann, Beamter der Bleiberger Union, Klagenfurt.
Mayer Josef, Fabrikant, Klagenfurt.
Merlin Richard, Kaufmann, Klagenfurt.
Menz Dr. Albert, Ritter von, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.
Messiner Josef, Ingenieur, Klagenfurt.
Metnitz Gustav, Ritter von, Gutsbesitzer, Christofhof bei Klagenfurt.
Meyer Franz, Hüttenverwalter und Bürgermeister, Prevali.
Miller Carl, Ingenieur, Pörschach am See.
Millesi Dr. Anton, Ritter von, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.
Millonig Markus jun., Agentur- und Commissions-Geschäft, Klagenfurt.
Millstatt-Seebad, Förderungs-Verein.
Mohrenschildt Reinhold, Ritter von, Gutsbesitzer, Schloss Neuhaus, Post Lavamünd.
Morak Hedwig, Gutsbesitzerin, St. Martin bei Klagenfurt.
Moro Leop., Ritter von, Fabriksbesitzer, Klagenfurt.

Moro Max, Ritter von, Fabriksbesitzer, Klagenfurt.
Moser Gustav von, Hotelier, Klagenfurt.
Mülinen Dr. Paul, Graf, Klagenfurt.
Müller Math., Bahnhof-Restaurateur, Klagenfurt.
Müller Dr. Wilhelm, Concipient bei Herrn Dr. Gustav Traun, Klagenfurt.
Münichsdorfer Henriette, Klagenfurt.
Murko Franz, Kaufmann, Klagenfurt.
Murko Paul, Klagenfurt.

Nagel Victor, Kaufmann, Klagenfurt.
Neumann Dr. Friedrich, Districtsarzt, Klagenfurt.
Neuner Franz, Fabrikant, Klagenfurt.
Neuner Julius, Fabrikant, Klagenfurt.
Novak Franz, Ritter von, k. k. Hofrath, Klagenfurt.
Nussdorfer B., Bürgermeister, Eberstein.

Oblaser Josef, Brauerei- und Realitätenbesitzer, Unterbergen.
Opl Josef, Director, Klagenfurt.

Pachnick Joh., Baupraktikant, Klagenfurt.
Pamperl Jos., Fabrikant, Klagenfurt.
Pausinger Felix von, Privat, Pörschach am See.
Pfalz Leopold, Hotelier, Klagenfurt.
Pichler August, Bergdirector, Klagenfurt.
Pichler Felix, Klagenfurt.
Pichler Dr. Carl, k. k. Sanitätsrath, Klagenfurt.
Pichs Carl, k. k. Bezirksrichter, Winklern.
Pierl Raimund, Stadtingenieur, Klagenfurt.
Pikart Friedr., Landes-Secretär, Klagenfurt.
Platz Hieronymus, Graf, Wien I., Schwarzenberg-Platz Nr. 1.
Pleschutzniq Ferd., Ober-Bergverwalter, Hüttenberg.
Porcia Ferdinand, Fürst, Durchlaucht, Spittal.
Pokorny Alois, Privat, Klagenfurt.
Pollak Vincenz, Lederfabrikant, Klagenfurt.
Polland Joh., Privat, Klagenfurt, Augustenhof.
Posch Dr. Friedrich, Zwischenwässern.
Prettner Dr. Franz, Hof- und Gerichts-Advocat, St. Veit.
Prettner Leopold, Klagenfurt.
Prinzig Gottlieb, k. k. Regierungscconcipist, Klagenfurt.
Puntschart Hans, Fabriksbesitzer, Klagenfurt.
Punzengruber Gottfried, Bergverwalter, Hom, Post Prevali.
Purtscher Gustav, Sections-Oberingenieur, Lienz.
Purtscher Dr. Ottmar, Augenarzt, Klagenfurt.
Putzenbacher Josef, Dölsach.

Raffelsberger Moritz, Director, Wien.
Rainer Aug., Ritter von, Fabriksbesitzer, Klagenfurt.

Rainer Hubert, Ritter von, Regierungsrath, Klagenfurt.
Rainer Magnus, Director, Klagenfurt.
Rainer Victor Dr., Ritter von, Fabriksbesitzer, Klagenfurt.
Retzl Josef, Hausbesitzer, Klagenfurt.
Riebler Carl, k. k. Notar, Klagenfurt.
Riederer Gust., extechnischer Consulent, Gössling bei Klagenfurt.
Rosenberg-Orsini Heinrich, Fürst von, Durchlaucht, Reichs-
raths-Abgeordneter und Herrschafts-Besitzer, Klagenfurt.
Röschmar Carl, Handelsmann, Klagenfurt.
Rothauer J. M., Banquier, Klagenfurt.

Sattmann Alexander, Ingenieur, Prevali.
Saria Heinrich, Kaufmanu, Klagenfurt.
Sauerschnigg Franz, k. k. Steuer-Oberinspector a. D., Klagenfurt.
Schauberger Ad., k. k. Zollamts-Controloer, Klagenfurt.
Scherzinger Johann, Baumeister, Klagenfurt.
Schiberth Josef, Cafétier, Klagenfurt.
Schimouschek Carl, Klagenfurt, Glangasse Nr. 2.
Schmidt Adolf, Lehrer, Klagenfurt.
Schmidt-Zabiérow Franz, Freiherr von, k. k. Landes-Präsident,
Klagenfurt.
Schreier Franz, Lehrer in der Bürgerschule, Klagenfurt.
Schober Anton, Heiligenblut.
Schoglitsch Rudolf, Klagenfurt.
Schubert Dr. Anton, k. k. Bezirksrichter, Friesach.
Schütz Cosmas, Secretär der Landwirthschafts-Gesellschaft,
Klagenfurt.
Schwab Ernst, k. k. Auskultant, Klagenfurt.
Seeland Ferdinand, k. k. Bergrath, Klagenfurt.
Seifritz F., Miklautzhof.
Siehl Carl, St. Georgen am Längsee, Post Launsdorf.
Siegl Carl, k. k. Bezirksrichter i. P., Klagenfurt.
Sket Dr. Jakob, k. k. Professor, Klagenfurt.
Smoley Dr. Alois, Primararzt, Klagenfurt.
Spiess Auguste, Hüttenverwalters-Witwe, Klagenfurt.
Spitra Emil, Kaufmann, Klagenfurt.
Starschinar Johann, Hutmacher, Klagenfurt.
Steinberg Sigmund, Ritter von, k. k. Baurath, Klagenfurt.
Steiner Ferdinand, k. k. Landesgerichtsrath, Klagenfurt.
Steiner Dr. Julius, Professor, Klagenfurt.
Stiegleitner Dr. Josef, Klagenfurt.
Stipberger Adolf, Architect, Klagenfurt.
Stranger August, Klagenfurt.
Strauss Ernst, Kaufmann, Völkermarkt.
Suda Franz, Landes-Forstinspector, Klagenfurt.
Sulzer Dr. Carl, k. k. Staatsanwalt-Substitut, Klagenfurt.
Suppan J. V., Klagenfurt.
Supersberg Richard, Hausbesitzer und Glaser, Klagenfurt.

Suppan Johann, Agent, Klagenfurt.
Suppan Johann jun., Klagenfurt.
Suppantseitsch Victor, k. k. Oberlandesgerichtsrath, Graz.
Swoboda Dr. Franz, Director, Klagenfurt.

Tazoll Ludwig, Fabrikant, Klagenfurt.
Thaler Peter, Banquier, Klagenfurt.
Tobeitz Franz, Director, Feistritz im Rosenthal.
Traun Dr. Gustav, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.
Tschauer Ign., Kaufmann, Klagenfurt.
Tschebull Johann, k. k. Notar, Eberndorf.
Thurnwald Wenzel, Apotheker, Klagenfurt.

Ubl Dr. Carl, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.
Ulbing Ernst, Hotelier und Badinhaber, Velden.
Ulbing Dr. juris, Berlin, Mohrenstrasse Nr. 55, II. Etage.
Umlauf A., Kaufmann, Klagenfurt.

Vest Dr. Johann, Edler von, k. k. Notar, Klagenfurt.
Vogel Dr. Albin, Hof- und Gerichts-Advocat, Klagenfurt.

Wagner Georg, k. k. Landesgerichtsrath, Klagenfurt.
Waizer Rudolf, k. k. Hauptsteueramts-Controloer, Klagenfurt.
Wallnöfer Anton, Privat, Klagenfurt.
Walter Alois, k. k. Bezirksrichter, Rohitsch.
Wango Edmund, Reisender, Klagenfurt.
Wanner Franz, Forst- und Güterverwalter bei Herrn Grafen
Goëss, Klagenfurt.
Wasmer Alois, k. k. Bergrath, Klagenfurt.
Weinländer J., Kunstmühlen- und Realitätenbesitzer, Klagenfurt.
Wenger C., Agent, Klagenfurt, Kaserngasse Nr. 3, I. Stock.
Wernisch Georg, Bürgermeister und Postmeister, Winklern.
Willigh Dr., Brünn.
Winkler Carl, k. k. Landesgerichts-Adjunct, Klagenfurt.
Wolff Dr. Ferdinand, Ritter von, Hof- und Gerichts-Advocat,
Klagenfurt.
Wölwich Dr. Alois, k. k. Notar, St. Paul.
Wrann Anton jun., Hotelier, Velden.

Zechner Dr. Franz, k. k. Staatsanwalt, Klagenfurt.
Zwick Dr. Thomas, Arzt, Feldkirchen.